

Venus, deine Thränen flossen,
wie das Blut Adonis floß,
und der Erde durstige Schoos
trank sie beyde. Blumen sprossen
plötzlich an der Stell' empor,
Blumen drängten sich hervor:
aus dem Blute wurden Rosen,
aus den Thränen Tuberosen.

Schalle Trauerlied, erschalle;
Ach Adonis ist nicht mehr!
Und ihr Liebesgötter alle,
klaget alle um ihn her,
Suchst du, Göttinn, in den Haynen
deinen Freund, ihn zu beweinen?
Sieh, sein Lager ist bereit;
sieh, mit Blüthen ist's bestreut:
sieh, auf deinem eignen Bette
liegt dein Liebling. — Schöner hätte
ihn sein Brauttag nicht gesehn.
Auch im Tode läßt's ihm schön,
schön, als läg' er da im Schlummer.

Auf